wirtschaftsschule thun

Zeugnisse, Promotion und Berufsmaturitätsprüfung (BMP)

Berufsmaturität 2 Typ Dienstleistungen ab August 2026

1. Zeugnisse

Die Berufsmaturand:innen durchlaufen 2 Semester (Vollzeit) resp. 4 Semester (berufsbegleitend). Am Ende jedes Semesters wird ein Zeugnis ausgestellt.

2. Promotionsordnung

Zeugnis (BMV Art. 16, Promotion)
[1] Die Schule entscheidet am Ende jedes Semesters aufgrund des Semesterzeugnisses über die Promotion ins nächste Semester.

[2] Im Semesterzeugnis dokumentiert sie die Leistungen in den unterrichteten Fächern und im IDAF in Form von Noten. Sie sind auf eine ganze oder halbe Note zu runden.

Berufsmaturand:innen BM 2 bewahren ihrerseits ihre Proben auf und führen eigenverantwortlich eine Notenübersicht.

Promotion
[3] Für die Promotion zählen die Semesterzeugnisnoten der unterrichteten Fächer; die Semesterzeugnisnote für das IDAF zählt nicht.

[4] Die Promotion erfolgt, wenn:
a. die Gesamtnote mindestens 4.0 beträgt;
b. die Differenz der ungenügenden Semesterzeugnisnoten zur Note 4.0 gesamthaft den Wert 2 nicht übersteigt; und
c. nicht mehr als zwei Semesterzeugnisnoten unter 4.0 erteilt wurden.

[5] Die Gesamtnote ist das auf eine Dezimalstelle gerundete Mittel sämtlicher zählender Semesterzeugnisnoten.

[6] Wer die Promotionsvoraussetzungen nicht erfüllt, wird *einmal provisorisch promoviert*; beim zweiten Mal wird er oder sie vom Berufsmaturitätsunterricht ausgeschlossen. Wird der Unterricht zur Vorbereitung der Wiederholung der Berufsmaturitätsprüfung besucht (Art. 25 Abs. 3), entfallen die Promotionsvoraussetzungen.

[7] Es kann höchstens ein Unterrichtsjahr einmal wiederholt werden.

Berufsmaturitätsverordnung vom 13. Juni 2025 (Stand am 1. März 2026)

Die **Präsenz** im BM-Unterricht muss **in jedem Semester je Fach mindestens 80 %** betragen. Das Nichterfüllen dieser Bedingung ist gleichbedeutend wie das Nichterfüllen der Promotions-bestimmungen.

Direktionsverordnung über die Berufsbildung, die Weiterbildung und die Berufsberatung (BerDV)

3. Informationen zu den Berufsmaturitätsprüfungen BM 2 Dienstleistungen

Bestehensnormen für das eidgenössische Berufsmaturitätszeugnis (BMZ)

(BMV Art. 24, Bestehen)
Der Berufsmaturitätsabschluss ist bestanden, wenn:

a. die Gesamtnote mindestens 4.0 beträgt,
b. die Differenz der ungenügenden Fachnoten zur Note 4.0 gesamthaft den Wert 2.0 nicht übersteigt, und
c. nicht mehr als zwei Noten unter 4.0 erteilt wurden.

Berufsmaturitätsverordnung vom 13. Juni 2025 (Stand am 1. März 2026)

Wiederholung Berufsmaturitätsprüfung (BMP)

(BMV Art. 25, Wiederholung)

[1] Ist die Berufsmaturitätsprüfung nicht bestanden, so kann sie *einmal wiederholt* werden.

[2] Es müssen jene Fächer wiederholt werden, in denen beim ersten Versuch eine ungenügende Abschlussnote erreicht wurde.

[3] Wird zur *Vorbereitung der Wiederholung der Unterricht während zwei Semestern* ***besucht***, zählen für die Abschlussnote die folgenden Noten:

a. in den Fächern des Grundlagen- und Schwerpunktbereichs die neue Erfahrungsnote sowie die Prüfungsnote der Wiederholungsprüfung;
b. in den Fächern des Ergänzungsbereichs nur die neue Erfahrungsnote.

[4] Wird der *Unterricht zur Vorbereitung der Wiederholung* ***nicht besucht***, zählen für die Abschlussnote die folgenden Noten:

a. in den Fächern des Grundlagen- und Schwerpunktbereichs die Prüfungsnote der Wiederholungsprüfung, ohne Berücksichtigung der bisherigen Erfahrungsnote;
b. in den Fächern des Ergänzungsbereich ist eine mündliche oder schriftliche Prüfung zu absolvieren; es zählt nur die Prüfungsnote.

[5] Bei ungenügender *Abschlussnote im interdisziplinären Arbeiten* gelten für die Wiederholung die folgenden Regeln:

a. Eine ungenügende *IDPA* ist zu überarbeiten.
b. Ist die Erfahrungsnote im *IDAF* ungenügend, so ist eine Präsentation mit vertiefender Diskussion einer neu erarbeiteten Leistung nach Artikel 11 (= Umschreibung des Interdisziplinären Arbeitens) im interdisziplinären Arbeiten zu erbringen.
c. Eine genügende bisherige Erfahrungsnote im IDAF ist zu berücksichtigen.

[6] Über den Zeitpunkt der Wiederholung entscheidet die kantonale Behörde.

Berufsmaturitätsverordnung vom 13. Juni 2025 (Stand am 1. März 2026)

Berufsmaturität 2 Typ Dienstleistungen

Zusammensetzung und Gewichtung der Erfahrungs- und Prüfungsnoten

Berufsmaturitätsprüfung (BMP) – Vollzeit (inkl. bili) Notenberechnung

BM 2-Klassen Vollzeit Dienstleistungen – GEWICHTUNG

Fach	1	2	Gewichtung Erfa	Gewichung BMP	BMP	Gewichtung
Grundlagenfächer						
Deutsch	Z	Z	50 %	50 %	s & m	1/9
Französisch	Z	Z[1]	50 %	50 %	DELF B2	1/9
Englisch	Z	Z[1]	50 %	50 %	FCE	1/9
Mathematik	Z	Z	50 %	50 %	s	1/9
Schwerpunktfächer						
Finanz- und Rechnungswesen	Z	Z	50 %	50 %	s	1/9
Wirtschaft und Recht-1	Z	Z	50 %	50 %	s	1/9
Ergänzungsfächer						
Geschichte und Politik	Z	Z	100 %		Ø Z = E	1/9
Wirtschaft und Recht-2	Z	Z	100 %		Ø Z = E	1/9
Interdisziplinäre Arbeiten						
IDAF[2]		N	50 %		Ø N = E	1/9
IDPA[3]		N	50 %			

Z = Zeugnisnoten, die in die Erfahrungsnote (des Faches) einfliessen

Z[1] Zeugnisnote und [1] = Unterricht bis eine Woche nach dem Termin der Fremdsprachenprüfung BMP (Prüfung EN im März, Prüfung FR im Mai)

Ø Z = E Durchschnitt der Zeugnisnoten = Erfahrungsnote = Fachnote (keine Abschlussprüfung) in diesen Fächern

IDAF[2] N = Noten aus IDAF und IDPA
Vier Projekte IDAF (**i**nter**d**isziplinäres **A**rbeiten in den **F**ächern aller Unterrichtsbereiche) bilden die Erfahrungsnote IDAF (= Jahresnote), Durchführung im 1. & 2. Sem.
Der Durchschnitt aus je zwei Projektnoten IDAF bilden die 1. resp. die 2. Note IDAF, die in die Erfahrungsnote IDAF einfliessen

IDPA[3] IDPA (**i**nter**d**isziplinäre **P**rojekt**a**rbeit) ist im Unterricht WuR integriert

S & m schriftlich und mündlich

s schriftlich

DELF B2 Diplôme d'Etudes en Langue Française, niveau B2

FCE Cambridge English: First, level B2

Berufsmaturitätsprüfung (BMP) – berufsbegleitend reguläres Modell

Notenberechnung BM 2-Klasse berufsbegleitend Dienstleistungen – GEWICHTUNG

Fach	1	2	3	4	Gewich-tung Erfa	Gewich-tung BMP	BMP	Gewich-tung
Grundlagenfächer								
Deutsch	Z	Z	Z	Z	50 %	50 %	s & m	1/9
Französisch	Z	Z	Z	Z[1]	50 %	50 %	DELF B1	1/9
Englisch	Z	Z	Z	Z[1]	50 %	50 %	FCE	1/9
Mathematik	Z	Z	Z	Z	50 %	50 %	s	1/9
Schwerpunktfächer								
Finanz- und Rechnungswesen	Z	Z	Z	Z	50 %	50 %	s	1/9
Wirtschaft und Recht-1	Z	Z	Z	Z	50 %	50 %	s	1/9
Ergänzungsfächer								
Geschichte und Politik			Z	Z	100 %		Ø Z = E	1/9
Wirtschaft und Recht-2	Z	Z			100 %		Ø Z = E	1/9
Interdisziplinäre Arbeiten								
IDAF[2]			N	N	50 %		Ø N = E	1/9
IDPA[3]			N	N	50 %			

Z	= Zeugnisnoten, die in die Erfahrungsnote (des Faches) einfliessen
Z[1]	Zeugnisnote und [1] = Unterricht bis eine Woche nach dem Termin der Fremdsprachenprüfung BMP (Prüfung EN im März, Prüfung FR im Mai)
Ø Z = E	Durchschnitt der Zeugnisnoten = Erfahrungsnote = Fachnote (keine Abschlussprüfung) in diesen Fächern
IDAF[2]	N = Noten aus IDAF und IDPA Vier Projekte IDAF (**i**nter**d**isziplinäres **A**rbeiten in den **F**ächern aller Unterrichtsbereiche) bilden die Erfahrungsnote IDAF (= Jahresnote), Durchführung im 3. & 4. Sem. Der Durchschnitt aus je zwei Projektnoten IDAF bilden die 1. resp. die 2. Note IDAF, die in die Erfahrungsnote IDAF einfliessen
IDPA[3]	IDPA (**i**nter**d**isziplinäre **P**rojekt**a**rbeit) ist im Unterricht WuR integriert
S & m	schriftlich und mündlich
s	schriftlich
DELF B1	Diplôme d'Etudes en Langue Française, niveau B1
FCE	Cambridge English: First, level B2

Berufsmaturitätsprüfung (BMP) – berufsbegleitend integratives Modell

Notenberechnung BM 2-Klasse berufsbegleitend integratives Model (integriert in zwei BM 2-Vollzeitklassen) Dienstleistungen – GEWICHTUNG

Fach	1	2	3	4	Gewich-tung Erfa	Gewich-tung BMP	BMP	Gewich-tung
Grundlagenfächer								
Deutsch	Z	Z			50 %	50 %	s & m	1/9
Französisch			Z	Z[1]	50 %	50 %	DELF B1	1/9
Englisch	Z	Z[1]			50 %	50 %	FCE	1/9
Mathematik	Z	Z			50 %	50 %	s	1/9
Schwerpunktfächer								
Finanz- und Rechnungswesen			Z	Z	50 %	50 %	s	1/9
Wirtschaft und Recht-1			Z	Z	50 %	50 %	s	1/9
Ergänzungsfächer								
Geschichte und Politik	Z	Z			100 %		Ø Z = E	1/9
Wirtschaft und Recht-2			Z	Z	100 %		Ø Z = E	1/9
Interdisziplinäre Arbeiten								
IDAF[2]			N	N	50 %		Ø N = E	1/9
IDPA[3]			N	N	50 %			

Z = Zeugnisnoten, die in die Erfahrungsnote (des Faches) einfliessen

Z[1] Zeugnisnote und [1] = Unterricht bis eine Woche nach dem Termin der Fremdsprachenprüfung BMP (Prüfung EN im März, Prüfung FR im Mai)

Ø Z = E Durchschnitt der Zeugnisnoten = Erfahrungsnote = Fachnote (keine Abschlussprüfung) in diesen Fächern

IDAF[2] N = Noten aus IDAF und IDPA
Vier Projekte IDAF (**i**nter**d**isziplinäres **A**rbeiten in den **F**ächern aller Unterrichtsbereiche) bilden die Erfahrungsnote IDAF (= Jahresnote), Durchführung im 3. & 4. Sem.
Der Durchschnitt aus je zwei Projektnoten IDAF bilden die 1. resp. die 2. Note IDAF, die in die Erfahrungsnote IDAF einfliessen

IDPA[3] IDPA (**i**nter**d**isziplinäre **P**rojekt**a**rbeit) ist im Unterricht WuR integriert

S & m schriftlich und mündlich

s schriftlich

DELF B1 Diplôme d'Etudes en Langue Française, niveau B1

FCE Cambridge English: First, level B2

Berufsmaturand:innen, die die BM 2 Dienstleistungen berufsbegleitend im integrativen Modell absolvieren, schliessen nach dem 1. Ausbildungsjahr die Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik mit Abschlussprüfung ab. Ebenso wird das Ergänzungsfach Geschichte und Politik nach dem 1. Ausbildungsjahr mit Erfahrungsnote abgeschlossen.
Nach dem 2. Ausbildungsjahr erfolgen die Abschlussprüfungen der Fächer Französisch, Finanz- und Rechnungswesen sowie Wirtschaft und Recht-1 mit Abschlussprüfung. Das zweite Ergänzungsfach Wirtschaft und Recht-2 und das Interdisziplinäre Arbeiten werden mit Erfahrungsnote abgeschlossen.

Notenberechnung BM 2-Klassen Dienstleistungen – RUNDUNGSREGELN

Fachbereich	Notenbestandteile		
	Ø aller Semester-zeugnisnoten = Erfahrungsnote	Prüfungsnoten	Fachnote Schlussnote im BMZ
Grundlagenfächer			
Deutsch	auf eine Dezimale gerundet	Ø schriftliche und mündliche Prüfung auf eine Dezimalstelle gerundet	ganze oder halbe Note
Französisch	auf eine Dezimale gerundet	Prüfung DELF B2 (schrift. und mündlich) ganze oder halbe Note	ganze oder halbe Note
Englisch	auf eine Dezimale gerundet	Prüfung FCE (schrift. und mündlich) ganze oder halbe Note	ganze oder halbe Note
Mathematik (auch bili)	auf eine Dezimale gerundet	schriftliche Prüfung ganze oder halbe Note	ganze oder halbe Note
Schwerpunktfächer			
Finanz- und Rechnungswesen	auf eine Dezimale gerundet	schriftliche Prüfung ganze oder halbe Note	ganze oder halbe Note
Wirtschaft und Recht-1	auf eine Dezimale gerundet	schriftliche Prüfung ganze oder halbe Note	ganze oder halbe Note
Ergänzungsfächer			
Geschichte und Politik	auf eine Dezimale gerundet		ganze oder halbe Note (Erfahrungsnote auf- resp. abgerundet)
Wirtschaft und Recht-2	auf eine Dezimale gerundet		ganze oder halbe Note (Erfahrungsnote auf- resp. abgerundet)
Interdisziplinäre Arbeiten			
IDAF[2]	auf eine Dezimalstelle gerundet		ganze oder halbe Note
IDPA[3]	auf ganze oder halbe Note gerundet		

Durchschnitt aller Fachnoten = die Gesamtnote auf 1 Dezimalstelle gerundet.

auf eine Dezimalstelle gerundet = auf eine Zehntelsnote gerundet: bspw. 4.6

Abschlussprüfungen BM 2 Typ Wirtschaft

Prüfungstermine

EN	Mitte März
FR	Mitte Mai in Thun (oder Bern)
DE s	Anfang-Mitte Mai
DE m, MA, FuRW, WuR	Juni